



空
手
道
剛
柔
会

International Karate-do Goju-Kai Association (I.K.G.A.)

Swiss Karate-Do Goju-Kai

GOJU-KAI KARATESCHULE BERN

Horst Baumgürtel Mobile: +41 79 675 70 79
Kalchackerhof 3 E-Mail: info@gojukai.ch
3047 Bremgarten Web: www.gojukai.ch

Erläuterung des Graduierungssystems

Der Grad und seine Bedeutung

Der Begriff **Kyū** wird meist zur Bezeichnung der Schülergrade in japanischen Kampfkunst- und Kampfsportarten verwendet, wobei die Fortgeschrittenen- bzw. Meistergrade als **Dan**-Grade bezeichnet werden. Auch im **Brettspiel Go** ist die Bezeichnung Kyū üblich. Die Kyū-Grade werden mit abnehmender Nummer gesteigert, so dass der 1. Kyū der am weitesten fortgeschrittene und höchste Grad ist, der 2. Kyū der zweithöchste usw. Ein Anfänger hätte somit – abhängig von der Kampfkunst – den 9. Kyū und würde nach der ersten Prüfung zum 8. Kyū aufsteigen.

In vielen Kampfsportarten werden die Kyū-Grade durch farbige **Obi** (Gürtel) gekennzeichnet. Dabei trägt jeder Neuling einen weißen Gürtel und die Fortgeschrittenen mit höheren Kyū-Graden erhalten nach bestandener Prüfung Gürtel festgelegter Farben. Abhängig von der Abstufung in der jeweiligen Sportart kann es ein gelber, oranger, grüner, blauer/ violetter/ roter oder brauner Gürtel sein. Die Kyū-Abstufungen sind jedoch nicht einheitlich und es gibt teilweise große Unterschiede nicht nur zwischen einzelnen Kampfkünsten, sondern auch zwischen Verbänden in der ein und derselben Sportart.

Im Goju Ryu, Wado Ryu, Shotokan und Shito Ryu Karate werden üblicherweise diese Gurtfarben verwendet.

9. Kyu	8. Kyu	7. Kyu	6. Kyu	5. Kyu	4. Kyu	3. Kyu	2. Kyu	1. Kyu
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Vorbereitungszeit von Kyu und Dan Graden

Kyu / Schülergrad

Bei einem Trainingsaufwand von ca. 3 Stunden pro Woche, beträgt die Vorbereitungszeit zwischen den einzelnen Kyu Graden mindestens 6 Monate.

Dan / Meistergrad

Bei einem Trainingsaufwand von ca. 4 Stunden pro Woche, beträgt die Vorbereitungszeit eines Grades, ebenso viele Jahre. So benötigt die Prüfung zum 1. Dan mindestens 1 Jahr und die Prüfung zum 2. Dan weitere 2 Jahre, usw.

Titel im Goju-Kai Karate

Ist ein gewisser Dan Grad erreicht, kann nur durch den Saikoshihan ein entsprechender Titel verliehen werden. Titel können nicht durch eine Graduierung erworben werden. Die Auszeichnungen „**Shidoin**, **Yokio**, **Shihan**“ kann der Karateka erhalten, sofern er in der erreichten Dan Stufe auch in seinem Wissen und Charakter gereift ist und alle Kriterien erfüllt hat.

1. Dan

Der Schülerstatus ist abgelegt und erlaubt dem Karateka nun, die Kampfkunst tiefgründig und ganzheitlich zu Erlernen.

2. Dan

Durch die anspruchsvolle Weiterbildung, ist der Karateka nun ein wertvoller „Assistent“ des Sensei (Lehrer) während des Unterrichts. Durch das Erlernen der Methodik und Didaktik wird die Person auf die zukünftige Position als Lehrer vorbereitet.

3. Dan Shidoin

Als „offizieller Lehrer“ gilt nur, wer nebst dem 3. Dan den Titel **Shidoin** überreicht bekommt. Sogleich wird die Person im eigenen Dojo mit Sensei oder mit Shidoin angesprochen.

4. Dan Yokio

Konnte sich die Person über die Jahre als vorbildlicher Lehrer bestätigen, kann der Titel **Yokio** was soviel wie „Doktor“ bedeutet, nach Ermessen der Prüfungskommission unter der Leitung des Saikoshihan sogleich, oder zu einem angemessenen Zeitpunkt verliehen werden.

5. Dan Shihan

Shi kann als „Experte“ und **Han** als „weise“ übersetzt werden.

Ist die Prüfung bestanden, ist der Abschluss der normalen Lehrphase erreicht. Der Titel **Shihan** kann jedoch frühestens nach zwei Jahren verliehen werden, weil ein persönlicher Reifeprozess in der höchsten Liga der Dan Grade unbedingt nötig ist, denn der Shihan ist ein „Professor / Großmeister“ der Kampfkunst. Jedoch wird die Verleihung dieser Titel nur vorgenommen wenn der Karateka sich im Besonderen der Bewahrung und Verbreitung dieses Stils und der aktiven Unterstützung des Verbandes verschrieben hat.

Saikō Shihan

Ist der wichtigste oder oberste Shihan als Stil Bewahrer auserkoren, wird dieser den Titel „Saikō Shihan“ tragen. Im Fall des Gojukai Karate Do ist es **Goshi Yamaguchi** der Sohn des Begründers „Kaiso“ **Gogen Yamaguchi** der diesen Titel trägt.

Verliehene Ehrentitel

In den japanischen Kampfkünsten **Budo** existiert, neben dem gemeinhin bekannten modernen **Dan**-Graduierungssystem, noch eine weitere Form der Auszeichnung: die klassischen Ehrentitel.

- **Renshi**
- **Kyoshi**
- **Hanshi**

Diese Titel waren gedacht als einzelne Schritte auf dem Weg - Zeichen, dass ein gewisses Niveau an Können und Verständnis erreicht worden war. Sie werden nur demjenigen verliehen, der **"einen spezifischen Rang inne hat und außergewöhnlich in seiner Technik, in seinem Wissen und in seinem Charakter als Budoka ist"**. Auch hier wird die Verleihung dieser Titel nur vorgenommen wenn der Karateka sich im Besonderen der Bewahrung und Verbreitung dieses Stils und der aktiven Unterstützung des Verbandes verschrieben hat.

Nur von japanischen Budo-Großmeistern, die den Hanshi-Titel besitzen, darf über die Vergabe von Budo-Titeln entschieden werden.

Renshi 5. – 6. Dan

Die Silbe "**Ren**" bedeutet etwa "ausgefeilt, geschmiedet oder gehärtet", "**Shi**" bedeutet Person oder Mensch. Renshi bezeichnet also einen "ausgefeilten Menschen" oder Experten.

Kyoshi 7. – 8. Dan

Nachdem ein Renshi den 7. oder 8. Dan erreicht hat, kann er, wenn er außergewöhnliche Fähigkeiten (nach Definition der jeweiligen Organisation) nachgewiesen hat, den Kyoshi-Titel erhalten. **Kyo** heißt in etwa "lehren" und bedeutet "Professor" oder "Philosoph".

Hanshi 8. – 10. Dan

Die wenigen Kyoshi, welche die Grade des 8. Dan und darüber erreicht haben und mindestens 50 Jahre alt sind, können schließlich mit Hanshi ausgezeichnet werden. "**Han**" bedeutet soviel wie "Modell" oder "Beispiel". **Hanshi** bezeichnet Beispiel und Vorbild für die Anderen, also den Großmeister. (Vgl. auch **Shihan**, der sich sprachlich nur durch die Vertauschung der Silben unterscheidet.)